



Mauro Marinelli & Rob Lloyd - Under Old Stars: Wanderings in Italian Hill Towns (Buch)

Jahrzehnte und tausende von Kilometern entfernt schwelgt ein Mann in seinen Erinnerungen an eine Kindheit in Süditalien. In Geschichten von damals werden seine Erinnerungen in die Gegenwart überführt, wo sie vor dem inneren Auge von Familie und Freunden beinahe ebenso intensiv wirken wie auf den Erinnernden selbst. Mit dem Dahinscheiden des Mannes sterben schließlich auch die Erzählungen über die wundervollen Bilder seiner Erinnerung.

Dies ist dem New Yorker Fotografen Mauro Marinelli Grund genug, die Erinnerungsbilder seines Onkels nicht länger nur vor dem inneren Auge und in der verblässenden Erinnerung aufleben zu lassen. Gemeinsam mit Rob Lloyd, der bereits in Los Angeles als Autor und Produzent von Fernsehsendungen tätig war und aktuell als Englischprofessor in Tennessee unterrichtet, begibt er sich nach Italien, besucht dort abgelegene, ein halbes Jahrtausend alte Bergstädte, die mit ihren 300 bis 400 Einwohnern vielmehr Dörfern gleichen und fängt in großartigen Impressionen den gegenwärtigen Status all jener Erinnerungsorte, die sich in all den Jahren kaum gewandelt zu haben scheinen, und damit die verblässende Vergangenheit, ein.



Marinellis Photographien präsentieren eindringliche Momentaufnahmen von Menschen jedes Alters, von Objekten und Räumen, von Häusern und Landschaften, von Ruhe und Bewegung. Er zeigt Porträts von Menschen in ihrem Heim, zuweilen bei

ihren alltäglichen Verrichtungen, führt den Betrachter über rissige Straßen zu rustikalen, geradezu altertümlichen Steinhäusern, lenkt seinen Blick auf die Beine und Füße eines tanzenden Paares, auf ein Fenster, eine Steintreppe, eine verschwommene Spiegelung, auf einen alleinstehenden Baum auf einem weiten Feld, auf die Einsamkeit des Alters, eingefangen in einem von vergleichbarer Isolation gezeichneten Ort. Es sind zum Teil sehr intime Einblicke, die Marinelli und dem Betrachter seiner Arbeit zuteil werden. Behutsame Einblicke, die das Vertrauen der traditionsbewussten Dorfbewohner offenlegen. „There’s a lot of trust in those towns, and I think much of that trust lives in these photos I’ve taken“, äußert sich Marinelli selbst, dem die Dorfbewohner nicht nur für seine Arbeit die Tür öffneten, darüber. Neben ihrem Vertrauen boten die Dorfbewohner Marinelli und Llyod auch Unterkunft und ließen sie zeitweilig zu einem Teil ihrer Lebensrealität werden.



Den authentischen Gesamteindruck des aus dieser Reise resultierten Fotobandes komplementierend, begleiten Marinellis Photographien Lyrik und Prosa von Lloyd. Lose gliedert sich „Under Old Stars: Wanderings in Italian Hill Towns“ in die drei Teile: „Stone“, „Shadow“ und „Sky“. Jeweils ein Gedicht Lloyds bildet den Eingang in jedes dieser Kapitel, das seine Impressionen zunächst in verbaler Form von gedankenvollen Prosaskizzen Lloyds ausdrückt. Lloyd erzählt die teils wahren, teils imaginierten Geschichten realer Menschen, denen er und Marinelli während ihrer Reise begegnet sind. Dabei muten einige von ihnen so träumerisch und surreal wie Marinellis Fotografien an. In seiner Intention Erinnerungen und Träume seines verstorbenen Onkels photographisch als ebensolche wiederaufleben zu lassen, entschied sich Marinelli bewusst dazu, seinen Arbeiten eine auffallende Grobkörnigkeit zu verleihen. Teils körnig also, teils verschwommen und in ihrer Wahrnehmung auf einzelne Details reduziert, rekonstruieren seine Fotografien, Erinnerungs- und Traumbildern nicht unähnlich, die Realität, die sie abbilden.

Während Lloyd Bilder durch Worte entwirft, löst Marinelli rein visuell Assoziationen aus und steht Lloyds verbaler Form der Kontemplation damit in nichts nach. Seine schwarz-weißen Fotografien spiegeln im Spiel mit Licht und Schatten kunstvoll vom Text unabhängige Szenen und Momente wider. Es sind alltägliche wie außeralltägliche Episoden, das Einfache wie das Besondere, das sowohl bei Marinelli als auch bei Lloyd Betrachtung und Wiederhall findet. In stimmungsvoller Düsternis erhellen und evozieren Bild und Text Reflexionen über die Vergänglichkeit der Dinge und der Menschen, über ihre Verbindung zueinander sowie ihre Verbindung zu Raum und Zeit, über Vergangenheit und Erinnerung. Von Hermann Hesses „Wanderung“ inspiriert kombinieren Marinelli und Lloyd ihre Beiträge zu diesem Gesamtkunstwerk in einer sich ergänzenden Weise, die Bild und Text zwar miteinander korrelieren und einander widerspiegeln lässt, der gängigen Illustrationsfunktion jedoch entsagt. Losgelöst voneinander offenbaren Fotografie und Text so Orte und Momente bedächtiger Ruhe und Stille zwischen den Bergen Süditaliens.



Als Sohn italienischer Emigranten, der den Spuren seines verstorbenen Onkels folgt, verarbeitet Marinelli in diesem Werk indirekt auch einen Teil seiner persönlichen Ahnengeschichte, was durch die Distanziertheit seiner Photographien jedoch zur Allgemeingültigkeit relativiert wird. „Under Old Stars:

Wanderings in Italian Hill Towns“ erinnert daran, die unprätentiöse Schönheit und verborgene Poesie von in der Erinnerung verblassenden, traditionelleren Orten, ihren einfacheren Lebensformen und der einfachen Dinge im Allgemeinen zu betrachten sowie wertzuschätzen: „to step out of the torrent [...] and to stop for a moment in a space where life is still and silent.“

Cover & Abbildungen © Mauro Marinelli & Kehrer Verlag

- **Autor:** Mauro Marinelli & Rob Lloyd
- **Titel:** Under Old Stars: Wanderings In Italian Hill Towns
- **Verlag:** Kehrer Verlag
- **Erschienen:** 10/2016
- **Einband:** Halbleinen
- **Seiten:** 160

- **ISBN:** 978-3-86828-705-9
- **Sprache:** Englisch
- **Sonstige Informationen:**
Produktseite
Erwerbsmöglichkeiten

Wertung: 14/15 dpt